

2.2 Optimale Installation

Wir wollen Ihnen hier einmal kurz die Reihenfolge einer optimalen Installation vorstellen, also nicht den Vorgang der eigentlichen Installation von MS-DOS beschreiben, sondern Ihnen erläutern, in welcher Reihenfolge Sie welche Änderungen an Ihrem Rechner vornehmen sollten.

Installation von MS-DOS

Zunächst einmal sollten Sie natürlich MS-DOS 6.0 selbst installieren, um später auch die Möglichkeiten und Vorteile, die MS-DOS Ihnen bietet, nutzen zu können. Dabei ist es wichtig, die oben erwähnten Vorbereitungen zu treffen. Sie sollten zumindest eine Sicherung Ihrer Daten vornehmen. Wichtig ist es auch, von den erworbenen Originalinstallationsdisketten Sicherheitskopien zu erstellen und die Installation mit diesen Sicherheitskopien vorzunehmen. Die eigentliche Installation verläuft dann ganz einfach. Dazu legen Sie die DISKETTE 1 ins Laufwerk und geben SETUP ein.

Virensuche

Haben Sie MS-DOS 6.0 installiert, sollten Sie des Rechners zunächst eine Virensuche vornehmen. Denn was nützt die schönste Einrichtung des Rechners, wenn Sie durch Virenbefall wieder zerstört wird. Zum Suchen und Beseitigen der Viren können Sie das in MS-DOS 6.0 mitgelieferte Virenschutz-Programm MSAV verwenden.

Sofortlösung

Um eine sofortige Virenprüfung durchzuführen, geben Sie den MS-DOS-Befehl MSAV an der Eingabeaufforderung ein und wählen nach dem Durchsuchen der Verzeichnisse die Schaltfläche Erkennung. Zuerst wird der Arbeitsspeicher und danach die Festplatte nach möglichen Viren durchsucht. Werden keine möglichen Virenprogramme entdeckt, können Sie mit der weiteren Einrichtung fortfahren, andernfalls müssen Sie die vorhandenen Probleme unbedingt und schnellstmöglich beseitigen.

Datensicherung

Als nächstes sollten Sie dann erneut eine Datensicherung vornehmen, damit das neue Betriebssystem und eventuelle neue Einstellungen in den Systemdateien gesichert werden. Sollte dann bei der weiteren Einrichtung ein Fehler unterlaufen, so können Sie zumindest den jetzigen Zustand wieder herstellen. Dazu können Sie daß neue MSBACKUP verwenden.

Sofortlösung

Um mit dem alten Befehl BACKUP Ihre komplette Festplatte C: zu sichern, verwenden Sie die Befehlszeile:

```
BACKUP C:\*.* A: /S
```

Mit dem neuen MS-DOS-Befehl MSBACKUP erreichen Sie eine schnellstmögliche Sicherung, indem Sie das Programm starten, die Fragen nach der Konfiguration beantworten, den Kompatibilitätstest durchführen und danach das Backup-Modul des Programms aktivieren. Wählen Sie danach bei Backup von: die Einstellung [-C-] und alle Dateien mit der Leertaste und als Sicherungsziel bei Backup auf: das Laufwerk und den Diskettentyp. Zum Schluß können Sie mit der Schaltfläche Backup starten den Vorgang beginnen.

Wenn Sie auch mit Windows arbeiten, können Sie die Datensicherung noch viel einfacher und komfortabler mit dem Backup-Programm für Windows erhalten. Dieses ist auch Bestandteil von MS-DOS 6.0.

Die Windows-Varianten der DOS-Utilities finden Sie in einer speziellen Gruppe Microsoft Hilfsmittel, das Backup-Programm kann problemlos im Hintergrund betrieben werden, während Sie in aller Ruhe weiterarbeiten. In regelmäßigen Abständen erinnert Sie dann ein Warnton daran, daß die nächste Diskette eingelegt werden kann.

Speicheroptimierung mit MEMMAKER

Als nächstes sollten Sie dann, wenn gewünscht, eine Speicheroptimierung durchführen lassen. Dies können Sie natürlich einmal per Hand erreichen, indem Sie Ihre Systemdateien AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS an das neue Betriebssystem anpassen, oder aber Sie verwenden das mitgelieferte Speicheroptimierungsprogramm MEMMAKER.

Sofortlösung

Um sofort Ihren Speicher durch MEMMAKER optimieren zu lassen, starten Sie das Programm und wählen Express. Wahrscheinlich können Sie die Frage nach dem EMS-Speicher verneinen und die Optimierung direkt durchführen lassen.

Datenablage optimieren

Zur weiteren Arbeit mit Ihrem Rechner sollten Sie zunächst die bisherigen Daten des Rechners optimal ablegen. Festplatten werden um so langsamer, je mehr sie mit Daten gefüllt sind und je häufiger Daten auf ihnen gelöscht und neu erstellt wurden. Um die Dateiablage zu optimieren, können Sie das Programm DEFRAG verwenden.

Sofortlösung

Starten Sie DEFRAG (nur von der Kommandozeile aus) und wählen Sie nach Auswahl des Laufwerks C: die Schaltfläche Optimierung.

Vergrößerung der Festplattenkapazität mit DBLSPACE

Den nächsten Schritt, den Sie dann noch vornehmen können, ist die Komprimierung Ihrer Festplatte. Dieses sollten Sie nur dann machen lassen, wenn Sie sich ganz sicher sind, daß Sie auch mit MS-DOS 6.0 weiterhin arbeiten wollen. Haben Sie die Festplatte einmal komprimiert, so können Sie nicht wieder zurück zu MS-DOS 5.0. Die Deinstallation von MS-DOS 6.0 ist mit einer komprimierten Festplatte nicht möglich.

MS-DOS bietet auch hierfür ein Programm, mit dem man die Kapazität eines Datenträgers vergrößern kann. Diese Programme, auch Plattendoppler genannt, weil Sie die Kapazität der Festplatte verdoppeln können, komprimieren die Daten bei der Ablage auf der Festplatte und sorgen dafür, daß Sie, wenn diese Daten dann benötigt werden, automatisch wieder entpackt werden.

Diese Programme erhalten heutzutage eine immer größere Bedeutung, da der Trend dahin geht, daß der Umfang beispielsweise von Anwendungsprogrammen und auch von den damit erstellten Dokumenten immer größer wird. So kann es einem schnell passieren, daß selbst ein Festplatte mit 100 MByte schnell zu klein wird.

Mit Hilfe des in MS-DOS mitgelieferten Programms DBLSPACE können Sie nun die Daten auf der Festplatte zusammenpacken und somit mehr Daten auf der Festplatte ablegen.

Der Umgang mit diesem Programm bedarf einiger Vorsichtsmaßnahmen und man sollte sich daher ein wenig mit diesem Programm auseinandersetzen. Eine Beschreibung dieses Programms finden Sie im Kapitel 6 "Geschwindigkeit ist keine Hexerei - MS-DOS 6.0 tunen".